

Wirtschaft vs. und Wissenschaft - Chancen der Zusammenarbeit

Panel 2

Fast beste Freunde - wie Praxis und Wissenschaft zu einander finden
Erfahrungsbericht

Kristin Florschütz (Aus- und Weiterbildung)

Verband der Metall- und Elektro-Industrie in Thüringen (VMET)

Allgemeiner Arbeitgeberverband Thüringen (AGVT)

Universität Erfurt
Fachbereich
Berufspädagogik und
Weiterbildung

Claudia Müller
Jens Reißland

Wer sind wir?

Claudia Müller

Uni Erfurt
Berufspädagogik und Weiterbildung

Wissenschaftliche Mitarbeiterin &
Projektmitarbeiterin

Jens Reißland

Uni Erfurt
Berufspädagogik und Weiterbildung

Wissenschaftlicher Mitarbeiter &
Projektmitarbeiter

Aktuelles Projekt :

Modellprojekt „KoProNa – Konzepte zur Professionalisierung des
Ausbildungspersonals für eine nachhaltige berufliche Entwicklung“

- mit derzeit 25 Teilnehmern und Teilnehmerinnen aus 18 Unternehmen in
Thüringen und OWL

Die Partnersuche...

(... wie finden sich Wissenschaft und Praxis?)

Kaltakquise oder verkuppeln lassen?

Die Kupplerin

- Kristin Florschütz, seit 2008 Aus- und Weiterbildung beim Verband der Metall- und Elektro-Industrie in Thüringen (VMET) und dem Allgemeinen Arbeitgeberverband Thüringen (AGVT)
- Aus- und Weiterbildungsberatung, Ausbilderarbeitskreise, Gremienarbeit, Workshops, Ausbildungsplatzmarketing, etc.
- Schnittstelle / Anlaufstelle

das Profil der Kupplerin...

- Sammlerin von Problemlagen der Praxis
- Initiatorin von Kooperationen
- Interdisziplinäre Netzwerkerin zwischen "Theorie" und "Praxis"
- Koordinatorin von Kontakten und Terminen
- ein bisschen "Mädchen für alles" zwischen den Welten...

Partnersuche

- Schnitt- und Sammelstelle für Bedarfe, Ideen und Herausforderungen der Personalarbeit in den Unternehmen
- Problemlagen der Praxis sammeln und sondieren → Lösungen suchen!
- Suche nach fachlich kompetenten Partnern!
 - Universität Erfurt → FG Berufspädagogik und Weiterbildung

Beziehung- pflege

- Offene Gespräche, regelmäßige Treffen, freier Austausch
 - ThinkTank!
 - gezielte, regelmäßige Sichtung aktueller Ausschreibungen nach gefragten Problemlagen
 - keine Problemlagen für Ausschreibungen suchen und entwickeln, sondern Ausschreibungen für bestimmte Problemlagen suchen



Am Puls der Wirtschaft bleiben - garantiert die Kooperation!

Ergebnisse aus der Beziehung

- Wissenschaft hat Probleme bei der Partnersuche
- Praxis denkt, Wissenschaft ist zu weit weg von der Realität
- Lösung: Datedoktor
 - ist schon ein bekanntes Gesicht
 - dient schon als Kummerkasten, Begleiter, Vertrauter, Problemlöser
 - ...
 - Kann folglich verkuppeln

Das erste Date

...

- Akquise → persönlich, freundlich und nicht zu lange.
- Immer vor Ort!
 - Kontakt zur Arbeitsebene
 - Angebote an die Problemlagen der Praxis einpassen
 - seien sie offen, flexibel und wertfrei
- Für die Wirtschaft sind sie die absoluten Experten!

... nach dem ersten Kuss...

- das Projekt hat für die Wissenschaft Priorität 1,
für Firmenpartner ist es die Kür, nicht die Pflicht
- Offene Kommunikation - keine Elfenbeintürme - Karten auf den
Tisch
→ Erwartungen offen kommunizieren auf beiden Seiten
- Versuchen Sie die gleiche Sprache zu sprechen!
- Offene Fehlerkultur im Projekt
Misserfolge vergessen sie am besten schnell
- Gehen Sie bewusst mit der Zeit der Partner um, in der Wirtschaft
ist Zeit Geld
- gegenseitige Rückkopplung der Arbeit,
vor allem am Anfang, muss man sich noch oft abholen

... Beziehungsgestaltung...

- Pflegen und reflektieren sie konsequent und regelmäßig die Zusammenarbeit und die erarbeiteten Ergebnisse. (KoProNa → Newsletter)
- authentischer Umgang, gestehen sie sich gegenseitig Fehler ein- und zu. (Analyseraster zu versprochen)
- Sprechen Sie Probleme direkt an. (Mißverständnisse blockieren die Arbeit)
- Rechnen sie immer mit Unvorhergesehenem.
- Seien Sie gedanklich offen, nehmen sie andere Blickwinkel auf und integrieren Sie sie in die Projektarbeit. (Nehmen Sie einander ernst! Toleranz bei sprachlicher Unschärfe, keine Belehrungen, Fluktuationen)
- Hören sie aufeinander und hören sie einander immer gut zu!



Professionalisierung
der
Ausbildungsakteure/-
innen in Thüringer
Unternehmen

- Modellprojekt - gefördert vom BiBB aus Mitteln des BMBF
 - "Qualitätsentwicklung und -sicherung in der betrieblichen Berufsausbildung"
- Laufzeit: 15.11.2010 bis 15.11.2013
- Projekt entstand aus dem direkten Bedarf der Thüringer Unternehmen
 - 26 Teilnehmende aus 16 Unternehmen aus Thüringen und Sachsen
 - Metall- und Elektrobranche; Gastronomie, EDV- und Bildungsbranche
- Zielgruppe: Ausbilder/-innen; Ausbildungsleiter/-innen; Berufsschullehrer/-innen; Personalreferenten/-innen

Projekt- verbund

Universität Erfurt (Projekträger)
Berufspädagogik und berufliche
Weiterbildung



TIBOR EDV Consulting GmbH
Thüringen



ProfUnt:

Verband der Metall- und
Elektroindustrie
in Thüringen e.V. (VMET)



eichenbaum Gesellschaft für
Organisationsberatung, Marketing, PR und
Bildung mbH



Ansatz

- Die Workshopreihe:
 1. Einstiegsworkshop
 2. Einmündungsproblematik der Auszubildenden
 3. kompetenzorientierte Einschätzung durch Ausbildungspersonal
 4. Handlungsorientierung und Lernmoderation – lernfördernde Arbeitsplatzgestaltung
 5. personale und soziale Kompetenzen des Bildungspersonals
 6. Qualitätsimplementierung , -messung & -sicherung
 7. Entwicklungsprojekte
- Individuelle Projektentwicklungsbegleitung, die den Transfer der Workshop-Inhalte in die betriebliche Praxis unterstützt
- Erstellung einer „Projektarbeit“ zu individuellen Problemstellungen innerhalb der jeweiligen betrieblichen Prozesse und zur Dokumentation des persönlichen Lernergebnisses
- Abschlusszertifikat



Konzepte zur
Professionalisierung des
Ausbildungspersonals für
eine nachhaltige berufliche
Bildung

Eckdaten des Projektes:

- Modellprojekt - gefördert vom BiBB aus Mitteln des BMBF
 - "Berufsbildung für nachhaltige Entwicklung 2015 bis 2019"
- Laufzeit: 01.05.2016 bis 30.04.2019
- Projekt entstand aus dem direkten Bedarf der Thüringer Unternehmen und als Evolution des "ProfUnt"-Gedankens
 - 25 Teilnehmende aus 18 Unternehmen aus Thüringen und OWL
 - Metall- und Elektrobranche; Nahrung und Genuss, Dienstleistungsgewerbe, Bildung, u.a.
- Zielgruppe: Ausbilder/-innen; Ausbildungsleiter/-innen; Berufsschullehrer/-innen; Personalreferenten/-innen

Projekt-verbund

Universität Erfurt (Projekträger)
Berufspädagogik und Weiterbildung



Universität Paderborn



Verband der Metall- und Elektroindustrie in Thüringen e.V. (VMET)
Allgemeiner Arbeitgeberverband Thüringen (AGVT)



Gilde GmbH

Ansatz

- Die Workshopreihe:
 1. Einstiegsworkshop zur Erfassung von Problemlagen
 2. Sensibilisierung für BBNE
 3. Erlebnispädagogik
 4. Fehlerkultur im Ausbildungsprozess (nachhaltige Kommunikation von Fehlern) (*geplant*)
 5. WS zum Analyseraster der Dimensionen der Nachhaltigkeit (im späteren Projektverlauf) (*geplant*)
 6. Abschlussworkshop
- Immer ausgehend von spezifischen, individuellen Bedarfen der teilnehmenden Unternehmen (Interviews, Aufträge für Auszubildende und Beobachtungen)
- Anstoß zu einer nachhaltigen Organisationsentwicklung
- Abschlusszertifikat

unser Grundver- ständnis

- Wir...
 - haben KEIN Rezeptwissen
 - kennen die betrieblichen Prozesse NICHT besser als das Unternehmen
 - erfassen die aktuellen Bedarfslagen
 - erarbeiten gemeinsam mit den Unternehmen individuelle Strategien und Lösungen

- geben Einblicke in aktuelle Forschungsdiskussionen
- transferieren gewonnene Erkenntnisse in die Forschung

Vielen Dank!

Kristin Florschütz
Aus- und Weiterbildung
kristin.florschuetz@vwt.de
0162 4413371



Claudia Müller

claudia.mueller@uni-erfurt.de

+49 361 737 2076

Universität Erfurt

Fachbereich Berufspädagogik und Weiterbildung

Jens Reißland

jens.reissland@uni-erfurt.de

+49 361 737 2074